



Formblatt zur Vorlage mit einer Ideenskizze oder einem qualifizierten LEADER-Antrag

*zur Umsetzung der Strategie Ländlicher Entwicklung der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Mürizt*

FUN KIT III

Fit für die Zukunft durch **U**mweltbewusstsein

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Kulturelle Identität, hochwertige **I**nfrastruktur und
qualitätsorientierte **T**ourismuseentwicklung

*im Rahmen des Entwicklungsprogramms
für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum
von 2014 – 2020*

Bitte für jedes Projekt ein gesondertes Formular verwenden!

Formular zurücksenden an das: Koordinationsbüro der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Mürizt
c/o Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Mürizt)
Tel: +49 3991 / 78 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Bezeichnung des Projekts:

Eventuell auch in Teilprojekte gliedern

Regionales Sägewerk und Holzzentrum

Projektträger:

Name, Vorname: Lüdeke v. Maltzahn
Funktion: Geschäftsführer
Firma: Holzbau Krümmel OHG
Postanschrift: Kastanienallee 1
Telefon: 01743001183
Telefax: 03983326664
eMail: luedeke@forsthof-kruemmel.de

Beschreibung der Maßnahme und des Zweckes, Quantifizierung der erwarteten Wirkung des Projekts

(Ausführlichere Beschreibung als Anlagen: max. 2 Seiten Text und 2 Seiten Illustration)

Kurzdarstellung:

Auf einer Fläche von 920 Ha betreiben wir seit 1996 naturnahe Forstwirtschaft. Mit dem Sägewerk möchten wir den regionalen Markt umfassender und schneller mit Schnitt- oder Bauholz aus dem heimischen Wald versorgen.

Die Kombination von Forstwirtschaft und Holzverarbeitung hat in Mecklenburg-Vorpommern jahrhundertelange Tradition. Forstwirtschaft, also die reine Rohstoffproduktion ist in Mecklenburg-Vorpommern immer noch weit verbreitet, die Verarbeitung und damit die Wertschöpfung erfolgt jedoch meistens in anderen Regionen. Viele ansässige Sägewerke schließen, weil sie nicht an die nachfolgende Generation übergeben werden können, gleichzeitig herrscht eine hohe Nachfrage nach Holzprodukten. In der Holzbau Krümmel OHG soll die Verarbeitung ausgebaut werden, um das Holz den Kunden auf die Art und das Maß vorzubereiten, das sie individuell benötigen und direkt verbauen können. Aufgrund der Nähe zu Berlin und Hamburg erhalten wir regelmäßig Anfragen und Aufträge aus dem weiteren Umkreis, z. B. für individuelle Tischlerware oder übermaßiges Holz, die wir heute noch nicht bedienen können.

Unser Ziel ist es, ein modernes Holz- und Baustoffzentrum aufzubauen, dessen Angebot sich von Bauholz über Hobelware bis hin zu individuellen Möbeln erstreckt und Rohstoffe, die aus dieser Region gewonnen werden können, zu veredeln.

Umsetzungszeitraum: **Januar 19** bis Juli 19

Arbeitsplätze

Mit dem Projekt werden **mehr als 3 unbefristete Arbeitsplätze** nachhaltig gesichert oder geschaffen.

Trägt das Projekt dazu bei, dass über Ihre Einrichtung hinaus in der Region mehr Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen? ☒ Ja

Wenn ja, bitte beschreiben:

Von der Erweiterung des Sägewerks werden kleinere Tischlereien aus der Umgebung profitieren, die mit heimischem Holz arbeiten, da sie genau die Mengen und Holzarten erhalten, die sie für ihr Handwerk benötigen.

Auch die örtlichen Fuhrunternehmen werden deutlich stärker ausgelastet sein, wenn wir die größeren Holzmengen verarbeiten, die wir durch dieses Projekt anstreben.

Gespräche mit den örtlichen Forstämtern haben gezeigt, dass auf deren Seite ein großes Interesse daran besteht, mit einem örtlichen Säger zusammenzuarbeiten, der Kleinstmengen oder von der Industrie nicht nutzbares Holz verarbeiten kann. Daraus können auch für die Forstämter andere Vermarktungswege entstehen: Holz, das derzeit für sie keinen Wert hat, bekommt durch einen örtlichen Säger wieder eine wirtschaftliche Bedeutung.

Kostenschätzung mit Ausgabenpositionen:

Hauptpositionen:

Bandsäge Lt70 Remote mit Mehrblattkreissäge eg 300	€	65.000
Ausbau einer alten Bergehalle als Produktionsraum; Materialkosten	€	25.000
Gesamt	€	90.000,00¹

Würden Sie dieses Projekt auch ohne Förderung umsetzen? **Das Projekt wird mit finanziellen und zeitlichen Veränderungen durchgeführt.**

Wenn ja, bitte begründen:

Durch eine Förderung können wir die benötigte Technik schneller anschaffen und zeitgleich den Ausbau der Halle voranbringen. Die Vermarktung der Produkte kann frühzeitiger beginnen und wir würden deutlich schneller von den Effekten der Veredlung unseres Holzes profitieren. Durch die Anschaffung dieser Anlage sind wir in der Lage schneller Einnahmen zu erzielen die wir wieder in das Projekt Sägewerk/Holzhof investieren können.

Eine Vergrößerung der bestehenden Strukturen ist in jedem Fall nötig und der Verbleib des Holzes in der Region und seine größtmögliche Veredlung sind unser erklärtes Ziel. Die Umsetzung dieses Projekts aus Eigenmitteln würde rd. vier Jahre in Anspruch nehmen. Erst anschließend wäre die Schaffung eines neuen Arbeitsplatzes möglich.

Auf welcher Grundlage wurde die Kostenschätzung/Ermittlung erstellt:

- ☐ Kostenermittlung durch ein Planungsbüro
- ☒ Kostenermittlung durch drei vergleichbare Angebote
- ☐ Eigene Kostenschätzung

Innovation und Synergie

Welche Innovation (Komplexe Neuerung, neue Stufe in einer Entwicklung, neuer lösungsorientierter Wege, neue Ideen und Verfahrensweisen) ist mit diesem Vorhaben verbunden?

Bei der Beförsterung der Waldflächen setzen wir auf naturnahe Bewirtschaftung mit dem Ziel der Diversifizierung und konnten erreichen, dass sich anstelle von zwei Baumarten inzwischen 26 Baumarten in unserem Wald natürlich verjüngen. Verarbeiten wir dieses Holz in unserem Sägewerk, hat es kurze Wege, es verbleiben weitaus mehr Mengen Holz in der Region und die Prozesse der Pflanzung, Bejagung, Beförsterung bis hin zur Veredelung und Nutzbarmachung eines nachhaltigen Produkts für Kundschaft bleiben in einer Hand.

Handelt es sich um ein Modellvorhaben, dass auf andere Vorhaben übertragen werden kann.

Nein

Wenn ja, wie kann es übertragen werden:

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben](#)

Inwieweit ist das Aufbringen der Folgekosten z. B. Kosten für den laufenden Betrieb oder die weitere Instandhaltung des geförderten Projekts ein Problem? **Das Aufbringen der Folgekosten ist kein Problem.**

¹ Mit der Maus ins graue Feld gehen und Taste F9 drücken, um Summe automatisch berechnen zu lassen.

Besonderes persönliches Engagement der Vorhabenträger oder Dritter

Werden zur Durchführung des Vorhabens durch den Vorhabenträger oder unter seiner Verantwortung durch Dritte eigene Arbeitsleistungen (einschließlich Materialbereitstellungen) erbracht, die das Vorhaben wesentlich prägen und nicht Gegenstand einer Finanzierung aus öffentlichen Mitteln sind. Ja

Wenn ja, welche:

Für den Ausbau des Sägewerks ist eine Halle erforderlich, um überdacht die Arbeitsabläufe strukturiert zu verbessern. Eine Bergehalle im Ort Starsow, die sich bereits in unserem Besitz befindet, steht dafür zur Verfügung. Dadurch können die Investitionskosten stark gesenkt werden, denn in dem Förderungsantrag sind lediglich die benötigten Materialkosten enthalten. Alle Sanierungsarbeiten sollen als Eigenleistung erbracht werden.

Welchen der vier übergeordneten Entwicklungszielen kann das Projekt aus Ihrer Sicht zugeordnet werden:

- ☐ Dient das Vorhaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge durch aktive Gestaltung des demografischen Wandels?

Wenn ja, warum:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- ☒ Dient das Vorhaben zur Sicherung des Arbeitsplatzangebotes und der Unterstützung der vorhandenen Wirtschaftsstrukturen?

Wenn ja, warum:

Das Projekt trägt zur Sicherung drei bereits bestehende Arbeitsplätze bei. Langfristig wird mit der Vergrößerung des Betriebs die Schaffung neuer Arbeitsplätze in den Bereichen der Tischlerei, der Bedienung der Säge Technik sowie der Bürotätigkeiten einhergehen.

- ☐ Wird durch das Vorhaben ein maßgeblicher Beitrag zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Identifikation der Einwohner mit ihrer Region geleistet?

Wenn ja, warum:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- ☐ Fördert das Vorhaben nachhaltig das Kultur- und Naturerbe?

Wenn ja, warum:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Welchem Handlungsfeld würden Sie Ihr Projekt zuordnen:

Bitte wählen Sie das Handlungsfeld aus, dass aus Ihrer Sicht am besten auf Ihr Vorhaben zutreffend ist und beantworten Sie die entsprechenden Fragen. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Handlungsfelder auswählen.

Handlungsfeld 1:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum / Demografie

Wie trägt das Vorhaben...

... zur Stabilisierung und Sicherung des Bildungs- und Erziehungsangebotes bei (**Bildung**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und zur Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung bzw. zur Stabilisierung und Bestandssicherung der Nahversorgung oder zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft bei. (**Mobilität und Nahversorgung**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft (**Gesundheit**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Förderung von Alternativen zur Schaffung von Zugängen zu leistungsfähiger Telekommunikation in der Fläche (**WLAN**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Schaffung altersangepasster Wohnräume und alternativer Wohnformen im Alter (**Wohnraum**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur bei. (**Dorfgemeinschaft**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Handlungsfeld 2:

Projekt zur Sicherung des Naturraums und der nachhaltige Bewirtschaftung / Klimaschutz

Wie trägt Vorhaben...

... zur Sicherstellung einer nachhaltigen Besucherlenkung in Naturschutzgebieten und/oder Modernisierung der Besucherlenkungsanlagen und Förderung der Umweltbildung bei. (**Besucherlenkung**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Großschutzgebieten durch Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft und Naturschutz bei. (**Tourismus und Naturschutz**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Inwertsetzung von Natur- und Landschaftspflege bei. (**Landschaftspflege**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

... zur Wahrung des Naturerbes und Pflege der Weltnaturerbe-Stätten bei. (**Naturerbe**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungsfeld 3:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung von Kultur & kulturellem Erbe

Wie trägt das Vorhaben...

... zur Identitätsstiftung durch Erhaltung des kulturellen Erbes / Stabilisierung der Denkmale und Denkmallandschaft bei. (**Identitätsstiftung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz bei. (**historische Bausubstanz**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande bei. (**Bewahrung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Unterstützung von Kulturinitiativen und deren Vernetzung bei. (**Kulturinitiativen**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungsfeld 4:

Projekte zur Stärkung der Wirtschaft im Ländlichen Raum und Sicherung der Humanressourcen

Wie trägt/Welchen Beitrag leistet das Vorhaben...

... zur Sicherung des Fachkräftebedarfs u.a. durch Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben bei. (**Fachkräftesicherung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Familie/Beruf**)

Seitdem unsere Familie in Krümmel wirtschaftet, sind drei Firmen entstanden: Die Forstwirtschaft, eine Holzbaufirma und die Troja GbR, die mit der Vermietung von Ferienhäusern aus dem heimischen Holz den touristischen Markt in der Region erweitert. Insgesamt haben wir, neben unseren eigenen, sieben Arbeitsplätze geschaffen und aufrechterhalten (einige Mitarbeiter sind inzwischen seit 18 Jahren bei uns beschäftigt). Sie kommen alle aus der näheren Umgebung, haben keine weiten Anfahrtswege und durch unser Konzept ist ein Ausliegen oder Schichtarbeit für die Mitarbeiter nicht nötig.

Neben der Schaffung von Arbeitsplätzen hat das Wirken unserer Familie dazu geführt, dass fünf junge Familien in die Region gezogen sind, z. B. junge Förster, eine Ärztin usw., die seitdem mit ihren Kindern hier in der Region leben und arbeiten und die Region auch mit kreativem Input bereichern.

... zur effektiven Wirtschaftsförderung von Kleinunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum zur Sicherung vorhandener Arbeitsplätze sowie zur Existenzgründungsunterstützung. (**KMU-Förderung**)

Holz ist seit Jahrtausenden ein beliebter und robuster Rohstoff, um daraus z. B. Häuser und Möbel zu bauen. Momentan erfährt Holz als Baustoff eine Renaissance: Holz bindet das klimaschädliche Co². Häuser werden bevorzugt aus Holz gebaut, da sie zum einen ein angenehmes Raumklima erzeugen, insbesondere aber um ein Vielfaches leichter die heutigen Energiestandards erfüllen. Die ältesten Häuser der Welt sind aus Holz gebaut, was für ihre langanhaltende Qualität spricht, in Wien oder Toronto z. B. werden ganze Hochhausanlagen inzwischen aus Holz gebaut. Generell wird Holz als der zentrale Zukunftsbaustoff angesehen.

Wir möchten gerne unser Holz, welches wir in unserer Forstwirtschaft nachhaltig produzieren, bestmöglich veredeln und vermarkten und dadurch die Wertschöpfungskette in der Region belassen. Damit würden wir der erste und einzige Betrieb in der Region sein, der aus dem eigenen Forstbestand Rundholz, Schnittholz, gehobelte Ware bis hin zu fertigen Möbeln oder sogar ganzen Häusern anbieten kann. Unsere Produkte werden nach alter Handwerkskunst gefertigt und nicht über C&C Anlagen oder teuren Abbundanlagen.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass wir durch unsere Erfahrungen im Holzbau und den selbstgebaute Häusern gemerkt haben, wie wichtig eine solche Infrastruktur ist, um seine eigenen Ideen zu verwirklichen.

... zur Verbesserung des regionalen Innen- und Außenmarketings bei. **(Marketing)**

... zur Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes **(Touristische Infrastruktur)**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Qualitätssicherung und Angebotsverbesserung in den Tourismusschwerpunkträumen und Tourismusentwicklungsräumen **(Qualitätssicherung)**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Erhalt der Kulturlandschaft durch Vielseitigkeit und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft **(Diversifizierung)**

Das regionale Sägewerk stellt vor Ort individuell veredelte Produkte aus heimischen Hölzern her. Deutschland ist das walddreichste Land mit dem größten Holzvorrat in Europa. Rd. 1.2 Mio. Menschen arbeiten in Deutschland mit und an dem Produkt Holz. Durch die nachhaltige Forstwirtschaft, die wir hier praktizieren, verjüngen sich nun schon 26 vers. Baumarten. Wir können seit 4 Jahren auch neue Pflanzungen ohne Zaunbau erledigen das das Wald Wild -Verhältnis stimmt.

Wir wollen mit unserem Sägewerk ein weiteres Standbein aufbauen und erweitern um in diesem Markt bestehen zu können.

... zur Umsetzung von Programmen zur Gesunderhaltung der Berufstätigen im ländlichen Raum **(Gesunderhaltung)**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wie werden mit dem Projekt die Querschnittsziele der FUN-KIT-Strategie berührt?

Förderung des gebietsübergreifenden, bundeslandübergreifenden und transnationalen Erfahrungsaustauschs

Dient das Vorhaben der Förderung dem

- ☒ LEADER-gebietsübergreifenden,
- ☒ innerhalb dem LEADER-Gebiet gemeindeübergreifenden,
- ☐ bundeslandschreitenden oder
- ☐ transnationalen

Erfahrungsaustausch.

Wenn ja, worin besteht dieser

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wird bei der Projektumsetzung die Gleichstellung von Frauen und Männern berücksichtigt und die Diskriminierung von Menschen vermieden? ²

Wird das Querschnittsziel Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in der Konzipierung des Projektes konkret berücksichtigt. **(Gleichstellung)**

Die Arbeiten in unseren Firmen können unabhängig von der Tatsache ausgeführt werden, welchem Geschlecht sich die Mitarbeitenden selbst zuordnen. Bei der Ausschreibung neuer Stellen sollen Menschen aller Geschlechter angesprochen und bei der Auswahl berücksichtigt werden. _

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens unterschiedliche Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Menschen entsprechend ihrer Kultur, ihres Alters oder Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, Behinderung oder Religion (Weltanschauung) berücksichtigt, respektiert und anerkannt **(Diskriminierung)**.

Alle Personen, die in unserem Familienbetrieb mitarbeiten oder mitarbeiten werden, dürfen ihre Ziele und Bedürfnisse kommunizieren, diese werden nach all unseren Möglichkeiten berücksichtigt, respektiert und anerkannt. Sämtliche gesellschaftlich produzierte Differenzkategorien oder persönliche Weltanschauungen sind für die Tätigkeiten im geplanten Projekt nicht ausschlaggebend für die Zusammenarbeit.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die betroffenen Bevölkerungsgruppen zielgruppen- und geschlechterdifferenziert mit ihren Bedürfnissen in die Projektumsetzung einbringen können **(Teilhabe)**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Werden die Grundsätze der sprachlichen Gleichbehandlung eingehalten. **(Sprache)**

☐

Zuwendungsempfänger

- ☐ Gemeinde und Gemeindeverband
- ☐ Teilnehnergemeinschaft in Verfahren nach dem FlurbG und dem LwAnpG sowie deren Zusammenschlüsse
- ☒ natürliche Person oder Personengesellschaft
- ☐ juristische Person des privaten Rechts
- ☐ Personal- oder Vereinskörperschaft
- ☐ gemeinnützige eingetragener Verein oder Stiftung

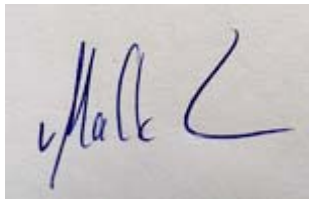
² Informationen und Beratung bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte oder der [Arbeitsstelle „Gleichstellung leben“](#) vom Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V., Standort Waren (Müritz)



Mit der Teilnahme am LEADER-Wettbewerb und der Bewerbung um LEADER-Fördermittel erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten und Bilder zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Im Einzelnen handelt es sich um Kontaktdaten des Antragstellers, Informationen zum beantragen Vorhaben inhaltlicher und förder technischer Art.

Die rechtliche Grundlage bildet der Artikel 6 Abschnitt 1a in Verbindung mit Artikel 7 der Datenschutzgrundverordnung.

Ort, Datum: _Krümmel__, __26.06.2018_____

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'v. Halle', followed by a large, stylized flourish.

Unterschrift



Aktuelle Bandsäge auf dem Hof:

Nicht wirklich
Witterungsunabhängig.



Aktuelle Ansicht vom Hof:

Viel Holz muss unter freiem
Himmel lagern. Der Platz ist
nicht betoniert oder
gepflastert was zu Problemen
bei Starkregen führt-



Bergehalle Starsow

Der Vorplatz ist bereits betoniert und vereinfacht dadurch die Stammholzlagerung .



Bergehalle in Starsow. Hier soll in Zukunft die Abläufe und Lagerhaltung unter Dach und damit Witterungsunabhängiger werden.